



Schulinternes Fachcurriculum für das Fach Kunst

Inhalt:

1. Kompetenzbereiche „Produktion“, „Rezeption“ und „Reflexion“
2. Schulinterner Arbeitsplan
3. Leistungsbewertung
4. Sprachbildung
5. Maßnahmen zur Differenzierung

Stand: März 2020

1. Kompetenzbereiche „Produktion“, „Rezeption“ und Reflexion“

Kompetenzbereich „Produktion“

Erworbene Kompetenzen und Erfahrungen am Ende der Jahrgangsstufe 2	Erworbene Kompetenzen und Erfahrungen am Ende der Jahrgangsstufe 4
Die Schülerinnen und Schüler sollen... ...verschiedene elementare Techniken, wie z.B. Malen, Formen, Zeichnen und Drucken kennen und für ihre Vorhaben einsetzen können. ...erste einfache Gestaltungsprinzipien, wie z.B. Reihung, Streuung, Häufung und erste Kompositionsprinzipien, wie z.B. Vorder- und Hintergrund, Formatlage, zur Darstellung ihrer Vorhaben nutzen können. ...über erste Kenntnisse zu Eigenarten und Möglichkeiten verschiedener Materialien, Werkzeuge und Medien verfügen. ...Menschen, Tiere und Gegenstände auf vielfältige Weise abbilden. ...mit Farben experimentieren, Farben mischen und spielerisch einsetzen können. ...verschiedene typische Eigenschaften (z.B. Härtung, Elastizität, Oberflächenbeschaffenheit) einer plastischen Masse wie Ton, Knete oder Pappmasché kennen und sie intuitiv für ein gestalterisches Vorhaben nutzen. ...digitale Bilder (Foto oder Film) kennen und für einfache eigene Gestaltungsvorhaben nutzen können. ...Naturmaterialien und Fundstücke sammeln und erforschen, um sie für ein Arbeitsvorhaben zu nutzen. ...Werkzeuge und Material experimentell und zweckfrei erproben. ...spielerisch-assoziativ Ideen für den eigenen gestalterischen Prozess entwickeln.	Die Schülerinnen und Schüler sollen: ...Techniken, Gestaltungs- und Kompositionsprinzipien zunehmend gezielter und bewusster einsetzen, um differenzierter abbilden zu können. ...mit unbekannten Werkzeugen und Materialien und Medien experimentieren und deren Möglichkeiten erforschen. ...Menschen, Tiere und Gegenstände zunehmend differenzierter abbilden und ihr Repertoire an Darstellungsweisen erweitern. ...Möglichkeiten und Eigenarten von Farben erforschen und kennenlernen, um diese zunehmend absichtsvoll kombinieren und mischen zu können. ...verschiedene plastische Materialien kennen und deren Eigenschaften einschätzen können, um sie für ihre Vorhaben verarbeiten zu können. ...Naturmaterialien und Fundstücke sammeln und erforschen. ...aus Naturmaterialien und Fundstücken eigene künstlerische Vorhaben entwickeln. ...digitale Bilder gezielt für narrative oder serielle Gestaltungsaufgaben nutzen. ...Eigenarten und Möglichkeiten verschiedener Werkzeuge, Materialien und Medien benennen und entsprechend einsetzen können. ...gemäß dem Vorhaben mit unterschiedlichen Formaten und Materialien arbeiten können. ...künstlerische Strategien wie Sammeln und Ordnen für die gestalterische Verarbeitung von Materialien nutzen können.

Kompetenzbereiche „Rezeption“ und „Reflexion“

Erworbene Kompetenzen und Erfahrungen am Ende der Jahrgangsstufe 2	Erworbene Kompetenzen und Erfahrungen am Ende der Jahrgangsstufe 4
Die Schülerinnen und Schüler sollen... ...sinnliche Erfahrungen und den eigenen gestalterischen Prozess genießen. ...eigene und fremde gestaltete Werke aufmerksam anschauen können. ...Werke unter bestimmten Kriterien genau beobachten. ...ihre Erkenntnisse mit einfachen Wörtern formulieren können. ...unterschiedliche oder ähnliche Bildlösungen erkennen und die jeweiligen Unterschiede oder Ähnlichkeiten zeigen können. ...Werke von Künstlern betrachten und sich dazu äußern können. ...Gespräche in der Gruppe über Kunstwerke führen können.	Die Schülerinnen und Schüler sollen... ... den eigenen gestalterischen Prozess genießen, beobachten und zunehmend bewusst wahrnehmen. ...eigene sinnliche Wahrnehmungen zunehmend bewusst wahrnehmen. ...Gelungenes zunehmend als wiederholbar erleben. ...zunehmend konstruktive Kritik von Lehrkräften und Mitschülern als hilfreich annehmen können. ...eigene und fremde gestaltete Werke aufmerksam, gründlich und verlangsamt betrachten können. ...elementare Gestaltungsprinzipien (z.B. Reihung, Streuung, Proportion) und Kompositionsprinzipien (z.B. Vorder- und Hintergrund, Formatlage) erkennen können. ...zu bestimmten Kriterien an fremden Bildlösungen zunehmend konstruktiv Kritik äußern können. ...Werke zeitgenössischer und historischer Künstler und wichtige Informationen über diese kennen. ...nach Möglichkeit Ausstellungen in Museen/Ausstellungsräumen Galerien besucht haben.

2. Schulinterner Arbeitsplan

Unsere Unterrichtsvorhaben im Fach Kunst decken alle in den Fachanforderungen verpflichtenden Arbeitsbereiche wie Malerei, Zeichnen, Grafik, Plastik und Installation, Performance, Medienkunst, Architektur, Produktdesign und Kommunikationsdesign ab. Sie sprechen häufig sowohl mehrere Arbeitsfelder als auch Kompetenzbereiche an.

Der Arbeitsplan gibt eine Übersicht, welche Inhalte in der Eingangsphase bzw. in der Jahrgangsstufe 3 und 4 vermittelt werden. Wie in den Fachanforderungen gefordert werden vorrangig Malerei, Grafik, Zeichnen sowie Plastik und Installation behandelt.

Im Sinne des Spiralcurriculums werden einzelne Themen, die einer bestimmten Jahrgangsstufe zugeordnet werden, auch in höheren Jahrgangsstufen wieder aufgenommen.

Jahrgangsstufe 1 und 2	
Arbeitsfelder	Inhalte/Themen
<i>Arbeitsfeld Malen</i>	- Umgang mit Deckmalfarben- Farben anrühren, auftragen, Pinsel auswaschen... - Portraitmalerei (Wachsmalstifte, Tempera, Deckmalfarben) - Nass-in-Nass-Malerei - Farbkreis kennenlernen (nur Primär- und Sekundärfarben) - Mischungen von Grundfarben kennen und anwenden - Experimentieren mit Farbe (sprühen, klecksen, mischen, verlaufen lassen) - Malen nach Musik - Zu Liedern, Gedichten, Festen, Jahreszeiten, Gefühlen malen mit Deckmalfarben, Tempera... -
<i>Arbeitsfeld Zeichnen</i>	- Blindzeichnen mit 1, 2, 3 Stiften oder der linken Hand - Zeichnen in der Natur - vom Punkt zur Linie zur Fläche - Experimentelles Zeichnen: Frottage - mit Bunt- Blei und Filzstiften, Kreiden, Kohle, Federn, Pinsel, Tinte Spuren erstellen – etwas erklären, erfinden, ausschmücken. -
<i>Arbeitsfeld Grafik</i>	- experimentelles Drucken z.B. mit Korken, Pappkanten, Wattebäuschen, Styroporreste Finger... - Druck mit Moosgummi-, Kartoffel-, Papp-, und Radiergummistempeln: Stempel entwerfen, Druck erstellen, Reihen drucken, Häufung, Streuung - Schwarz-weiß Kontraste (z.B dazu Werkbetrachtung Max Ernst) - Druck mit Styrneplatten

Arbeitsfeld Plastik und Installation	eigene Objekte in Modellierungstechnik bauen: z.B. aus Ton, Salzteig, Pappmachée, Knete - eigene Objekte aus Verpackungen bauen - Puppen herstellen - dreidimensionales Objektgestalten mit Papier
Arbeitsfeld Performance*	- Spielszenen oder Standbilder entwickeln z.B. Zu Eva Heller. "Die wahre Geschichte von allen Farben"
Arbeitsfeld Medienkunst*	- Rollkino erstellen - Daumenkino kolorieren und Prinzip verstehen - am Computer über ein Zeichenprogramm ein Kunstwerk erstellen - Fotomontagen erstellen, Kopien kolorieren: Möglichkeiten des Fotokopierens nutzen.
Arbeitsfeld Architektur*	- Fantastische Architektur „Türme bauen“ z. B. aus Holzbauklötzen oder Ideen zum Türme bauen in Der rote Hahn
Arbeitsfeld Produktdesign*	? fächerübergreifend Sachunterricht ??? Evtl z. B. Autos 2 : Ein rollendes Auto aus Recyclingmaterial bauen siehe Der rote Hahn
Arbeitsfeld Kommunikationsdesign*	? fächerübergreifend Sachunterricht ???

*Evtl. werden einige diese Arbeitsfelder auch erst in den Jahrgangsstufen 3 und 4 behandelt.

Jahrgangstufe 3 und 4	
Arbeitsfelder	Inhalte/Themen
Arbeitsfeld Malen	- Festigung des Unterschieds zwischen Farbe und Farbton - Experimente mit Farben - Mischen von Farben einer Farbfamilie (z.B. Farbtabelle mischen „Fabio Feuerdrache“ siehe Der rote Hahn) - Farbwirkung; Farbkontraste erkennen und anwenden - Farbe und Stimmung z.B. (Mies van Hout: „Heute bin ich...“siehe Der rote Hahn) - mit selbsthergestellten Malwerkzeugen großformatig malen - Fotos übermalen, Bilder verändern Fotokopien als Grundlage
Arbeitsfeld Zeichnen	- Schattenbilder zeichnen (mit Projektor) - Schnellzeichnen - Bilddiktat - Zeichnen mit vielfältigen Werkzeugen (Bunt- Blei und Filzstiften, Kreiden, Kohle, Federn, Pinsel, Tinte)
Arbeitsfeld Grafik	- Frottage-technik kennenlernen und anwenden (z.B. „Fantasietier“ nach Max Ernst) - Kordeldruck - Stempeldruck - Druckwalze herstellen (Klopapierrolle mit Kordel/Band umwickeln) - Materialdruck (z.B. Naturmaterialien)

Arbeitsfeld Plastik und Installation	- Skulpturen erstellen (z.B. Tierskulpturen aus PET-Flaschen siehe Der rote Hahn) - plastisches Gestalten mit Materialien wie Knete, Modelliermasse, Ton, Holz, Draht (z.B. Biegepuppe aus Draht siehe der rote Hahn), Papier oder Fundstücken -
<i>Arbeitsfeld Performance</i>	- Inszenierung kleiner Szenen oder Standbilder zu einem Kunstwerk oder einer Geschichte- Fotodokumentation - Nachstellen von ausgewählten Kunstwerken als Standbild - Fotodokumentation
<i>Arbeitsfeld Medienkunst</i>	- Trickfilm erstellen - am Computer über ein Zeichenprogramm ein Kunstwerk erstellen - Fotocollagen aus Illustrierten (z.B. Wörtersammlung siehe Der rote Hahn)
<i>Arbeitsfeld Architektur</i>	- Fantastische Architektur „Mein Traumhaus“ Kartonhäuser erstellen - Rund um die Schule (Wir zeichnen unsere Schule/Entwürfe für die Fassade unserer Schule) - Fassaden von Stadthäusern
<i>Arbeitsfeld Produktdesign</i>	? fächerübergreifend Sachunterricht???
<i>Arbeitsfeld Kommunikationsdesign</i>	? fächerübergreifend Werbung im Sachunterricht???

Ideen für Unterrichtsvorhaben im Internet:

<https://www.kunstgalerie-derrotehahn.de>

<https://lernbasar.de>

3. Leistungsbewertung

In unserem Unterricht gibt es auch bewertungsfreie Räume und Übungsphasen. Sie werden ausdrücklich von Leistungsüberprüfungsphasen abgegrenzt.

Folgende Bereiche des Faches Kunst finden bei der Leistungsbewertung Berücksichtigung:

Praktische Leistungen:

Die Leistungsbewertung basiert auf transparenten Kriterien, die mit den Schülerinnen und Schülern bei der Aufgabenstellung besprochen werden. Auf dieser Basis wird eine kritische, wertschätzende und individuelle Rückmeldung gegeben. Einerseits wird der **Arbeitsprozess**, also der gesamte Weg zum Ziel beurteilt.

Zu bewerten sind dabei:

- Engagement
- Selbstständigkeit
- Anstrengungsbereitschaft
- Ausdauer
- Motivation
- Organisation
- Ökonomie
- gegebenenfalls Zusammenarbeit

Andererseits das **Arbeitsergebnis**; das erstellte Bild hinsichtlich der festgelegten, transparenten Bewertungskriterien.

Mündliche Leistungen:

Zu bewerten sind dabei bezogen auf Kontinuität, Qualität und Originalität:

- Mitarbeit bei der Erarbeitung eines Themas.
- Mitarbeit bei der Besprechung von Bildern.
- Reflexion und Begründung gestalterischer Entscheidungen.
- Präsentation eigener Arbeitsergebnisse.

4. Sprachbildung

Wir Lehrkräfte sind ein wichtiges Sprachvorbild. Wir werden Bezeichnungen und Fachbegriffe einheitlich verwenden. Schülerinnen und Schüler müssen Arbeitsaufträge verstehen und werden in unserem Kunstunterricht ihre Sprachkompetenz erweitern.

Beispiele für den Unterricht: *Brauche ich einen Haarpinsel oder einen Borstenpinsel? Nehme ich Kohle oder Kreide? Wähle ich ein A3-Format oder ein A4-Format? Nehme ich ein Hoch- oder ein Querformat?*

Fachwörterammlung für unseren Kunstunterricht:

A: abstrakte Kunst, Acrylfarbe, Aquarell, A 3 -Format, A 4 -Format

B: Borstenpinsel

C: Collage, Computerkunst

D: Deckmalfarben, Drucken

F: Farbenlehre, Farbkontraste, Fotografie, Frottage, Farbton

G: Grafik, Grundfarben, Grundierung, Galerie

H: Haarpinsel, Hochformat, Häufung, Hintergrund, Horizont

I: Installation

K: Komplementärfarben, Kontur, Kohle, Kreide, Komposition, kolorieren

L: Lasieren, Lasuren, Linie

M: Malerei, Malgrund, Maltechnik, Medien, Modell,

N: Neue Medien

P: Performance, Perspektive, Pigment, Plastik, Porträt, Primärfarben, Proportion

Q: Querformat

R: Reihung

S: Schattieren, Sekundärfarben, Selbstbildnis, Skizze, Skulptur, Stilleben, Streuung, Skizze

T: Tempera

V: Vordergrund

Wichtig ist uns auch, dass die Rückmeldung auf Gestaltetes einerseits wertschätzend ist und andererseits Tipps für die Weiterentwicklung oder Weiterarbeit enthält. Die Lehrkraft ist hier Vorbild leitet aber auch die Kinder an, Rückmeldungen in der gewünschten Form zu geben. Satzbausteine/ Wortspeicher/Plakate können dabei helfen.

Sätze, die dies in knapper und verständlicher Form leisten, beginnen folgendermaßen:

»mir gefällt an deinem Bild besonders, dass ..., weil ...

»mich erinnert dein Bild an ..., weil ...

»beeindruckend finde ich, wie du es geschafft hast, dass ...

»was ich gern noch von dir erfahren würde ist, wie/ob/warum ...

»ich könnte mir gut vorstellen, dass ...

»hast du noch eine Idee, wie du noch zeigen könntest, wie/warum/dass ...

Auch geben wir Hilfestellung durch Wortspeicher und Satzbausteine für die Bildbetrachtungen. Auch hier sehen wir Lehrkräfte uns als Sprachvorbild.

Beispiele:

So betrachte ich Kunstwerke: *Ich schaue das Bild **leise** und **genau** an.*
*Ich **beschreibe**, was ich auf dem Bild erkenne.*
*Ich entdecke dies **Formen** auf dem Bild.*
*Ich entdecke diese **Farben** auf dem Bild.*
*Der Künstler hat diese **Technik** angewendet.*
*So **wirkt** das Bild auf mich.*
*Auf dem Bild **gefällt mir**. (weniger)*
*Diese **Frage** habe ich noch an das Bild.*

„So betrachte ich ein Kunstwerk“ Tafelmaterialien und Wortspeicher für die Bildbetrachtung in der Grundschule.

<https://lehrermarktplatz.de>



5. Differenzierung

Die Lernvoraussetzungen von Schülerinnen und Schülern sind im Hinblick auf die Bildbetrachtung und auch auf die Umsetzung eigener Gestaltungsideen sehr unterschiedlich. Die Heterogenität betrifft dabei kognitive, verbale, grob- und feinmotorische Kompetenzen sowie visuelle Wahrnehmungsleistungen. Dies erfordert qualitative und auch quantitative Differenzierungsmaßnahmen im Kunstunterricht.

Maßnahmen zur Differenzierung:

- Zusatzaufgaben als quantitative Differenzierung
- Gelenkte Bildbetrachtung nach den Kriterien (z.B. Farben, Formen, Figuren...)
- Sprachförderung durch Satzbausteine/Satzstarter
- Visualisierung der Arbeitsschritte an der Tafel
- Visualisierung der Arbeitsschritte am Tisch
- Vorstrukturierte Arbeitsplätze
- Einsatz von differenziertem Material (z.B. Schablonen...) oder Werkzeugen
- Unterstützung durch die Schulassistenz